

Lehramt das richtige?

Beitrag von „Schmidt“ vom 26. Juli 2020 16:25

Zitat von Zaubewald

Rein interessehalber: Wie schätzt du die Parameter bei den männlichen Kollegen ein? Arbeiten sie Teilzeit? Bringen sie sich in der Familienarbeit ein? Wie viel? Treten sie zugunsten der Partnerin/des Partners beruflich zurück und müssen sich deshalb anhören, ein gechillteres Leben zu führen? Nehmen sie Steuerklasse 5 deswegen?

Ich weiß, ich war nicht gemeint. Das ignoriere ich einfach.

So gut wie nie Teilzeit.

Entweder verdienen sie mehr und es ergibt finanziell keinen Sinn, weniger zu arbeiten oder beide sind Lehrer und die Frau will von sich aus Teilzeit arbeiten (häufig ohne Mitspracherecht des Mannes). Ich kenne natürlich nicht die Situation aller Kollegen.

Natürlich "bringen die sich in die Familienarbeit ein". Meistens organisiert das die Frau und sie machen, was ihnen gesagt wird. Wer mehr daheim ist / weniger arbeitet hat den besseren Überblick über alles, was anfällt und kann das deshalb besser organisieren.

Steuerklasse V eegibt mur Sinn, wenn das Einkommen beider weit genug auseinander liegt. Ich habe die V, weil meine Frau deutlich mehr verdient als ich. Was ich bzgl. der Lohnsteuer viel absurder finde ist, dass, automatisch der Mann der Steuerpflichtige ist und die Frau nur mitveranlagt wird. Das ist effektiv natürlich kein Unterschied, man gibt die Steuerklassen noch mal gesondert an. Aber dass bspw meine Frau als Hauptverdiener der Familie als mitveranlagter "Zuverdiener" klassifiziert wird, ist merkwürdig.